

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad-Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Jugendfreizeit in Castagneto/Italien



New Way Party



Gemeindefest in Bad Eilsen



Seniorenausflug nach Kalkriese



Pilgern



Gastaufenthalt der Kinder aus Swonez



Fritz Winkelhake in Israel

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist kaum zu glauben: Bald wird es wieder Weihnachten! Vor einem Monat haben wir gerade die große Hitzewelle überstanden, und jetzt gehen die Gedanken schon zur dunklen und kalten Jahreszeit hin. Aber gemach! Lassen wir uns nicht jagen! Wenn auch die Periode dieses Heftes mit dem Weihnachtsmarkt und dem 1. Advent endet: bis dahin geschieht noch eine ganze Menge. Und alles hat seine Zeit! Also nicht schon vorher verrückt machen lassen, sondern die Zeit bis dahin intensiv erleben: die Farben und Stimmungen des Herbstes, den goldenen Oktober wie den grauen November. Und damit Sie dies alles nicht einsam und allein erleben und genießen müssen, halten wir wieder eine Menge von Angeboten bereit. Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen!



Übrigens: Die Weihnachtsausgabe des Gemeindebriefes erscheint dann wieder zur Adventszeit.

Dafür erbitten wir Ihre Beiträge bis spätestens 5. November 2010.

Ihre Redaktion

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Redaktion: Lutz Gräber, Lindenbrink 17, Luhden
Reiner Rinne, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen
Ingmar Everding, Am Kreuzkamp 6, Bad Eilsen

Konto: Sparkasse Schaumburg
BLZ 255 514 80, KTO 341 294 478
Stichwort: Gemeindebrief

Layout + Satz: Anja Hain, Grafik + Design, Giesenkamp 2, Luhden

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



gedruckt auf Umweltschutzpapier

Auf ein WORT	S. 4
Alles Gute kommt von oben Wetterfeste Gemeinde trotz Gemeindefestwetter	S. 5
Wo Arminius des Varus Legionen besiegte Gemeindeausflug U60 nach Kalkriese	S. 7
Der 100. Geburtstag 2 gnadenvolle Geburtstage in unserer Gemeinde	S. 8
60 Jahre verheiratet Diamantene Hochzeiten	S. 9
Jugendfreizeit in Castagneto/Italien	S. 10
Konfis dancen bis nach Mitternacht New Way Party kommt bei allen gut an	S. 12
Jeden Tag „Kupacze“ 12 Gastkinder aus Weißrussland in Bad Eilsen	S. 13
Lisann Brinkmann verabschiedet sich	S. 14
Gruß vom Pilgerweg!!!	S. 15
Unsere GOTTESDIENSTE in Bad Eilsen und Luhden	S. 16/17
40. Besuch in Israel Fritz Winkelhake berichtet	S. 18
Schon mal vormerken!! Information zur Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden	S. 20
Abenteuercamp 2011 in Spanien Für alle Jugendlichen ab der Konfirmation	S. 21
Feldenkrais-Gruppe im Ev. Gemeindehaus Am 8. September geht es los!	S. 22
Gold-Diamanten-Eisen-Gnaden-Kronjuwelen Konfirmationsjubiläen 2010	S. 23
Frauengestalten der Bibel Programm des Bibelkreises in diesem Halbjahr	S. 23
Seniorentreff und andere Neuheiten Aus unserer Seniorenarbeit in Bad Eilsen	S. 24
Tenöre 4 You Stimmen die unter die Haut gehen	S. 25
Informationen zur Diakoniesammlung 05. - 12.09.2010	S. 26
Dem eigenen Leben auf der Spur Eine Buchvorstellung von Susanne Korf	S. 27
Regelmäßige VERANSTALTUNGEN in Bad Eilsen und Luhden	S. 28/29
Die nächsten TERMINE	S. 30
Wichtige ADRESSEN und TELEFONNUMMERN	S. 31

Türen durchschreiten

„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand wieder zuschließen kann.“

Offenbarung 3, 8,
Monatsspruch für Oktober 2010

Durch wie viele Türen sind Sie heute schon gegangen? Diese Frage ist gar nicht einfach zu beantworten, oder? Unbewusst betreten und verlassen wir Räume. „Leben heißt sich regen, weil Leben wandern heißt“, singen wir im Kirchenlied (EG 395).

Wir treffen Menschen, lernen andere Lebensräume kennen, überschreiten Schwellen, fühlen uns wohl, bleiben fremd, grenzen uns ab, bewegen uns hinaus in die Welt.



Leben heißt aber auch: Sich manchmal in die eigenen vier Wände zurück zu ziehen, Türen verschließen zu können.

„Die Tür zeigt die Verbindung zwischen außen und innen. Nur wer innen und außen lebt, lebt gesund. Wer nur innen ist, verschließt sich gegenüber der Außenwelt. Er bleibt unfruchtbar. Wer nur außen lebt, der wird äußerlich, oberflächlich. Ein- und ausgehen hält den Menschen lebendig“, sagt Anselm Grün.

Offene und geschlossene Türen sind für uns lebensnotwendig. Für immer verschlossene Türen aber machen uns traurig und niedergeschlagen. Etwas in uns selbst beginnt dann abzusterben, obwohl wir weiter leben. Wer schon einmal an die Wohnungs- oder gar die Herzenstür eines anderen Menschen angeklopft hat und immer wieder zurück gewiesen wurde, der weiß, wie schmerzhaft dies ist.

Wo haben uns nicht schon Menschen die Tür vor der Nase zugeknallt? Wo haben wir uns nicht schon einmal selbst ausgesperrt? Wo verschließen sich uns Wege zu anderen Menschen oder zu uns selbst? Da sind im Streit die Fronten aussichtslos verhärtet, da sind Verletzungen so tief, da ist Versöhnung nicht möglich, da ist eine Liebe auseinander gebrochen, da haben sich die Wege zwischen Eltern und Kindern so getrennt, dass es keine gemeinsame Heimat mehr zu geben scheint...

Gott sagt zu uns: „Ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand wieder zuschließen kann.“ Eine im wahrsten Sinn des Wortes bahnbrechende Verheißung angesichts vieler aussichtslos erscheinender Situationen.

Kaum zu glauben. Glaubwürdig werden diese Worte dadurch, dass der, der sie



spricht, der gekreuzigte und auferstandene Herr, auch heute noch zu uns sagt: „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“ Seine Wunder haben nicht nur den Lahmen und Blinden seiner Zeit gegolten, den Kranken und denen, die man am liebsten aus der Gesellschaft ausgeschlossen hat.

Er lässt das Wunder der Auferstehung auch jetzt mitten in deinem und meinem Leben wirklich werden. Wenn wir dieser Verheißung vertrauen und sie in unserem

Leben in die Tat umsetzen, können wir wirklich Zeichen und Wunder erleben. Denn durch Jesus Christus öffnen sich Türen in unserem Leben – vielleicht gerade dann, wenn wir nicht damit rechnen. Dann werden Wege zum Anderen wieder gangbar, dann lernen Menschen wieder die Nähe zu sich selbst auszuhalten, in sich zur Ruhe zu kommen. Das Leben kann sich wandeln, wir können neue Wege, neue Lebensperspektiven entdecken.

Lutz Gräber

Alles Gute kommt von oben

Wetterfeste Gemeinde trotz Gemeindefestwetter

Wahrlich nicht von Petrus verwöhnt wurde unser diesjähriges Gemeindefest am 12. Juni 2010. Nach einem wettermäßig durchwachsenen Anfang „steigerte“ sich Petrus zum Dauerregen. Er muss unsere Gebete irgendwie gründlich missverstanden haben! Die Gemeinde aber ließ es sich nicht verdrießen. Die zur Versteigerung stehenden Kirchenbänke wurden kurzerhand abgedeckt und die gerade neu angeschaffte Pergola zum Kircheneingang bestand ihre erste Bewährungsprobe. Die Mitarbeiter des Ev. Pflagedienstes standen



unverdrossen am heißen Grill und die Speisen (Salate und Pommes frites) wurde unter einem schützenden Zeltdach angeboten. Und siehe da: Trotz schlechten Wetters und – angeblich – mageren Besuches zeigen die Ergebnisse, dass es ein gutes und gelungenes Gemeindefest war: die Kirchenbänke sind allesamt versteigert bzw. gegen

Spenden erworben worden; die Bratwürstchen wurden nahezu alle an den Mann (und/oder die Frau) gebracht, Pommes frites mussten sogar nachgeordert werden. Nur die kühlen Getränke wie Bier und Mineralwasser blieben

stehen. Dafür erlebte die Kaffeestube im Gemeindehaus heftigen Betrieb, zumal auch ein Teil des Programmes in den Gemeindesaal verlegt wurde. Zwischen Kaffee und Kuchen spielten dann u.a. die Jugendlichen vom „Theater für Teens“ ihre Sketche. Und auch in den Flohmarktzelten herrschte reges Treiben.

Wir danken an dieser Stelle sehr dem EDEKA-Neukauf in Bad Eilsen, der uns viele Lebensmittel kostenlos zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank, Herr Bolinger!



Am Anfang des Gemeindefestes stand die Eröffnung unseres neuen Bibelgartens. Nach der Entwicklung der Idee und der planerischen

Betreuung durch Ruth Everding hatten Hans Wluka und Ingmar Everding bis zur letzten Minute gearbeitet, um die Anlage fertig zu stellen und die Pflanztröge vorzubereiten. War bei der Eröffnung am 12.6. das Angebot an biblischen Pflanzen noch recht überschaubar, so grünt und blüht es inzwischen üppig und über die Maßen. Der Bibelgarten ist ein echter Hingucker geworden! Manche Besucher kommen überhaupt nur durch den Bibelgarten an Wochenenden in die „Offene Kirche“. Andere verpassen beim Gottesdienst morgens um 10 Uhr fast das Orgelvorspiel, weil sie den schönen Bibelgarten bewundern. Inzwischen muss man die Schilder mit den



Namen der Pflanzen schon richtig suchen. Und ich habe zum ersten Mal wirklich gesehen, wie schnell ein Rhizinus wächst – wie in Jona 4, 10 geschrieben steht. Ganz herzlichen Dank für alle Mithilfe! Vor allem den fleißigen Mitarbeitern der Offenen Kirche, die im Sommer immer wieder gegossen haben, so dass alle Pflanzen heil über den heißen Juli kamen.

Und natürlich, jetzt begreife ich's endlich: Danke Petrus! Der Regen zum Sommerfest war genau das Richtige zum schnellen und guten Anwachsen der Pflanzen! Wie gut, dass der Himmel nicht immer auf unsere (kurzsichtigen) Wünsche hört, sondern einfach weiser ist!

Superintendent Reiner Rinne



Wo Arminius des Varus Legionen besiegte

Gemeindefahrt Ü60 nach Kalkriese



Über den Wolken: Busfahrer Hans Wluka inspiziert das Schlachtfeld von oben

In den 50er Jahren sind viele Abschlussklassen der Grundschulen auch unserer Gemeinde zum Ort der Varusschlacht gefahren, in der Arminius oder Hermann, der Cherusker, mit seinen verbündeten Germanenstämme die Römer richtig aufgemischt hat. Auf diesem historischen Boden wähten sich die Ausflügler und ihre Lehrer jedenfalls und mit ihnen dachten die meisten Historiker genau so. Deshalb wurde dort, in der Nähe von Detmold, zur Zeit Kaiser Wilhelms I auch ein großes Hermannsdenkmal errichtet.

Seit einiger Zeit aber wird der wahre Ort der Varusschlacht in der Nähe des kleinen Ortes Kalkriese nördlich von Osnabrück vermutet. Und für diese Vermutung gibt es gute Gründe.

Von denen konnten sich jetzt über 50 Mitfahrer überzeugen lassen, die sich gemeinsam auf den Weg nach Kalkriese machten, viele aus dem Seniorenkreis aus Bad Eilsen und eine ganze Menge aus Luhden. Es war ein schöner und ereignisreicher gemeinsamer Ausflug, der

uns zunächst zur Stärkung auf die Darpvener Diele führte, in deren Nähe ein eisenzeitliches Haus nach alten Funden wieder aufgebaut wurde und dort die eisenzeitliche Kultur näher betrachtet werden kann.

Auf dem Schlachtfeld selbst wurde anlässlich der 2000-Jahr-Feier ein großer Aussichtsturm mit angegliedertem Museum errichtet. Dort wurden uns sehr kenntnisreich der Hergang der Schlacht und die zum Teil beeindruckenden Fundstücke erläutert. Am Ende waren die meisten davon überzeugt: Varus wurde in Kalkriese besiegt, eingekesselt zwischen Moor und Berg, plötzlich von den Germanenstämmen überfallen, die eine lange Mauer errichtet hatten, von der aus sie angriffen.

Der nächste Ausflug mit Superintendent Rinne lässt auch nicht lange auf sich warten. Er wird nach Hildesheim führen. Und vielleicht geht eine der nächsten Touren ja auch zum Hermannsdenkmal...

Lutz Gräber



Exponate in der Ausstellung

Der 100. Geburtstag

2 gnadenvolle Geburtstage in unserer Gemeinde

Am 24. Mai 2010 feierte **Frau Marie Pallmann**, geb. Kuhlmann, aus Bad Eilsen, Friedrichstr. 13 die Vollendung des 100. Lebensjahres. Sie wurde in Krainhagen geboren, heiratete 1934 den Schneider Heinrich Pallmann. 1936 begannen die Eheleute den Hausbau an der Friedrichstr. Sehr anschaulich und bewegt erzählt Marie Pallmann, wie das Haus in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges beschossen



und das Dach völlig zerstört wurde. Frau Pallmann hat zwei Kinder und Schwiegerkinder, 3 Enkel und 2 Urenkel.

Noch immer lebt sie in ihrem Haus und ist froh darüber, dass sie noch im Wichtigsten für sich selbst sorgen kann. Die Glückwünsche der Kirchengemeinde überbrachte Sup.

Reiner Rinne. Wir wünschen ihr Gottes Segen und alles Gute für das neue Lebensjahr!

Am 4. Juli 2010 feierte **Frau Marie Ruthsatz**, aus Bad Eilsen, Fürst-Adolf-Str. 6-10, die Vollendung des 100. Lebensjahres. Frau Ruthsatz stammt aus Pommern und wurde in Heide (Kreis Belgard geboren). Durch die Flucht kam sie zunächst nach Anklam, lebte dann später in (Ost-)Berlin. Vor drei Jahren kam sie in die Residenz am Harrl. Von ihren drei Kindern lebt noch die jüngste Tochter.



Frau Ruthsatz hat einen Enkel und zwei Urenkel und seit einem Jahr auch eine Ururenkelin – ihr ganzer Stolz.

Die Glückwünsche der Kirchengemeinde überbrachte Pastor i.R. Heribert Duscha in Vertretung von Sup. Rinne. Wir wünschen Ihr Gottes Segen und alles

Gute für das neue Lebensjahr!

60 Jahre verheiratet

Diamantene Hochzeit für Liesbeth und Kurt Scheel
und Gertrud und Fritz Sprengel



Im Juni konnten **Liesbeth und Kurt Scheel** das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit begehen. Fast ihr ganzes Leben haben die beiden gemeinsam auf dem Hof im Grunde in Schermbeck gelebt und gewirkt, nachdem sie einander 1950 in der Kleinenbremer Kirche das Ja-Wort für den gemeinsamen Weg gegeben haben. Der wunderschöne Hof, den sie mit viel Liebe und viel Arbeit gepflegt und erhalten haben zeugt von ihrer

Liebe zur Landwirtschaft und dem Leben in der Natur. So wurde die Diamantene Hochzeit nun auch mit Kindern, Verwandten, Freunden und den Schermbecker Nachbarn zünftig auf der Diele gefeiert. Wir wünschen Liesbeth und Kurt Scheel Gottes Segen und Behütung für eine hoffentlich noch lange gemeinsame Zukunft.

Lutz Gräber

Am 10. Juni 2010 begingen die **Eheleute Fritz und Gertrud Sprengel** aus Bad Eilsen, Thomas-Mann-Str. 11, das Fest der Diamantenen Hochzeit. Superintendent Reiner Rinne gratulierte Ihnen für die Landeskirche und für unsere Kirchengemeinde. Das Ehepaar Sprengel lebt seit über 15 Jahren in Bad Eilsen. Am 12.6.2010 feierten sie gemeinsam mit ihrer großen Familie: Sprengels haben 5 Kinder, 17 Enkelkinder, 10 Urenkel und leben in Erwartung des ersten Ur-Ur-Enkelkinds.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen



gratuliert Ihnen sehr herzlich zu diesem großen Fest und wünscht Ihnen Gottes Segen, Glück und Gesundheit für noch viele gemeinsame Jahre.

Hallo Onkel Peter!

Ich bin gerade für 2 Wochen in Italien auf Jugendfreizeit. Nach einer ziemlich langen Fahrt und einer Übernachtung in Bern waren alle froh endlich anzukommen.

Castagneto, im Juli 2010



Wir sind auf einem tollen Gelände mit Pool, einem Wildbach und Blick auf die Berge. Jeder Tag beginnt mit einer Andacht und endet auch wieder mit einer. Dazu kommt, dass wir mit Lutz Gräber, Joachim Büge, Julia Holzhauer und Sandra Olle die besten Betreuer haben, die es gibt.

Ich bin jeden Tag schwimmen und fast jeden Tag spielen wir mit der Gruppe Volleyball. Es gibt tolles Essen und wir haben schönes Wetter, was wir jeden Tag genießen.

Gestern waren wir auf dem Markt in Pinerolo, wo es fast alles zu kaufen gibt, was man sich vorstellen kann. Es waren viele Menschen da, die sich regelrecht auf die Waren gestürzt haben. Aber trotzdem war es ein tolles Erlebnis.

Super war es auch, als wir mit dem Sessellift in Prali auf einen Berg gefahren sind und oben noch eine Schneeballschlacht machen konnten. Auf dem Rückweg hat es dann angefangen zu gewittern und wir saßen 2 Stunden in einer Berghütte fest. Abends waren alle froh wieder heil

unten angekommen zu sein.

An einem Abend waren wir auch in einer alten Waldenserhöhle. Dort haben wir einen Gottesdienst gefeiert. Es war stockdunkel, nur die Kerzen, die wir angezündet hatten, gaben etwas Licht. Von draußen hörte man das Plätschern des Regens und es war etwas ganz Besonderes.

Am Sonntag haben wir einen Gottesdienst auf dem Trompeterfelsen gefeiert, von dem aus man das ganze Tal überblicken konnte. Auf dem Weg dorthin haben wir uns am Anfang verlaufen, aber dann haben wir es doch noch gefunden.

Der Wildbach, der an unserem Haus liegt, ist echt spannend. Er ist eiskalt und es war eine Überwindung sich dort rein zu trauen. Dazu kommt, dass die Strömung ziemlich stark ist. Von manchen Felsen kann man sogar ins Wasser springen.

Doch am meisten gefällt mir, dass wir so eine tolle Gruppe sind. Wir wachsen jeden Tag mehr zusammen und lernen uns kennen. Ich werde diese Zeit hier sehr vermissen.

Schöne Grüße aus Italien

Deine Marie



PS: Hier habe ich Dir ein Foto vom gemeinsamen Spieleabend beigelegt und am Ende des Briefes findest Du noch mehr Bilder..

Konfis dancen bis nach Mitternacht

New Way Party kommt bei allen gut an



Freude über den Sieg beim Warm-Up Spiel

Es war das erste Mal und es schlug ein wie eine Bombe. Nicht nur bei vielen Konfis sondern auch bei den mitwirkenden Jugendlichen der Jugendgruppe Luhden, des Teamer Turm Treffs, und der Theatergruppe. Wovon die Rede ist? Natürlich von der New Way Party. Es war die Idee, Konfirmanden die in diesem Jahr ihre Konfirmation feierten und diejenigen die neu mit dem Unterricht starteten zu einer gemeinsamen Feier einzuladen.

Jedoch wurde nicht nur gefeiert – im Mittelpunkt stand die Präsentation der Angebote für Teens und Jugendliche in unserer Gemeinde. In Workshops konnten die ExKonfis und neuen Starter erleben, was es in Eilsen heißt junge Gemeinde zu leben. Ziel ist es die Jugendlichen nach und während der Konfirmandenzeit für die Angebote der Gemeinde zu begeistern. Wir möchten den Jugendlichen Perspektiven und Anregungen für ihre Freizeit und Lebensgestaltung geben.

Eben „New Way“ neue Wege zeigen. Die Jugendlichen aus den bestehenden Gruppen hatten gemeinsam den Abend vorbereitet und luden ein. So war es ein Abend von jungen Menschen für junge Menschen.

Nach einer Stärkung vom reichen Salatbuffet und Leckerem vom Grill, begann das Party-Programm. Schon bei den ersten Spielen mit großen Plastikplanen stieg die Temperatur im Saal um das Doppelte an. Hier konnte man zum Beispiel beobachten, wie eine Plane zu wenden ist, wenn 15 Personen auf ihr stehen und sie diese auch nicht verlassen dürfen.

Die Jugendgruppe Luhden und der Teamer Turm Treff präsentierten ihre Gruppen mit einem lustigen Film Clip. Die Theatergruppe, wie kann es auch anders sein, gab einen lustigen Sketch zum Besten. Dann ging es in zwei Runden jeweils in einen Workshop in dem die Konfis viel über die



„Wer unter dem Schirm des Höchsten steht“



Gemeinsam sind wir stark!!!

Gruppen erfahren konnten. Zwischen den einzelnen Workshops gab eine eigens gegründete kleine Band einige Kostproben ihres Könnens.

Doch damit war noch lange nicht Schluss. Für alle, die noch bleiben durften, wurde es ein langer Abend mit viel Tanzen, Lachen und Erzählen. Erst nach ein Uhr legte der DJ die letzte Platte auf. Viele haben schon gefragt, ob es im nächsten Jahr wieder eine, solche Party geben könnte?

Toll ist auf jeden Fall, das der Teamer Turm Treff durch die Party schon Zuwachs bekommen hat. Mal sehen wie es jetzt nach den Ferien weiter geht. Wir freuen uns, wenn ihr demnächst dabei seid. Wie wär's ???

Ingmar Everding

Jeden Tag „Kupacze“

12 Gastkinder aus Weißrussland in Bad Eilsen

Wenn es nach den 12 Gastkindern aus Weißrussland ginge, hätte auf dem diesjährigen Programm jeden Tag „Kupacze“ stehen können. „Kupacze“ was das heißt? Natürlich Schwimmen!!! Schwimmen im Bergbad Bückeberg, im Weserangerbad in Rinteln, im Tropicana Stadthagen, im Teich von Schloss Baum oder sonst wo. Es ist also zu erkennen, dass dem Wunsch der Kinder oft nachgekommen wurde, aber auch die zwei Wochenendfreizeiten bei „Tante Anni“ und auf Schloss Baum werden den Kindern und den Familien sicher aus den vier Wochen in Erinnerung bleiben. Aber auch sonst gab es wieder ein buntes Programm für die Kinder aus unserem Patendorf Swonez. Es ging in den



„Kupacze“ im Rintelner Schwimmbad

Zoo Hannover, in die Künstlerwerkstatt, zum Steinzeichen, auf den Reiterhof, in den Zirkus und noch vieles mehr. Herzlich danken möchten wir vom Arbeitskreis den Kindern von Tschernobyl allen Gasteltern, Betreuern, Gruppen, Vereinen und Einzelpersonen, die

sich in diesem Jahr während des Gastaufenthaltes engagierten. Ohne diese Unterstützung hätten wir es in diesem Jahr nicht geschafft. Ein besonderer Dank gilt auch allen denen, die unsere Arbeit mit Spenden unterstützen. Hier gibt es einige Personen, die jedes Jahr kontinuierlich mit Spenden zum Gelingen beitragen.

Ob die Gastaufenthalte weiter geführt werden können, ist jedoch sehr ungewiss. In diesem Jahr hatten sich einige Familien nochmals bereit erklärt, Kinder bei sich aufzunehmen, obwohl sie aus Alters oder andern Gründen nicht mehr dabei sein wollten. Wir haben gemerkt, dass wir so nicht weiter machen können. Der Sprecherrat hat sich noch während des Aufenthaltes mit diesem Problem befasst und geäußert, dass es im Jahr 2011 keinen Gastaufenthalt mehr geben wird, wenn nicht neue Familien und Personen für die Betreuung der Kinder gefunden werden.



Stockbrotbacken bei Tante Anni

Eine Delegation aus Bad Eilsen ist Anfang August nach Weißrussland gereist um vor Ort unsere Hilfe für das Dorf und die krebserkrankten Kinder zu überbringen. Gesprächsthemen mit den Verantwortlichen sind unter anderem die Ausbildungsförderung und die schlechten Aussichten für eine Weiterführung der Gastaufenthalte.

Wir können gespannt sein, mit welchen neuen Informationen die Reisenden aus Weißrussland zurück kehren werden.

Ingmar Everding



Ein Jahr ist es her, seitdem ich hier arbeite. Ein Jahr voller Freude, Spaß, neuer Menschen und Freunde. Doch bald ist mein Freiwilliges Soziales Jahr vorbei und ich blicke ein wenig zurück.

Ich habe viele tolle Erfahrungen in der

Kirchengemeinde gemacht. Für meine persönliche Entwicklung bedeutete dies einen großen Sprung. Ich bin sehr dankbar, dass ich hier sein durfte und in eurer Mitte aufgenommen wurde.

Im Nachhinein kann ich mit Sicherheit sagen, dass es das Beste gewesen ist, was mir nach der Schule hätte

passieren können. Und ich kann es nur jedem empfehlen, der sich noch nicht genau sicher ist, wo er eigentlich hingehört und was er im Leben einmal machen will!

Ich werde dieses eine Jahr nie vergessen, und mich gewiss mit einem Lächeln immer wieder daran erinnern. Doch leider steht mir die Zeit des Abschiedes bald bevor.

Ich gehe mit einem weinenden, aber auch mit einem lachenden Auge davon. Zum einen habe ich viele von euch in mein Herz geschlossen und es wird mir schwer fallen euch zurück zu lassen. Aber zum anderen bin ich auf neue Erfahrungen und auf einen neuen Abschnitt meines Lebens gespannt.

Ich wünsche euch alles Gute.

Lisann Brinkmann

Hallo ihr daheim,

nun sind wir seit drei Tagen unterwegs. Die Sonne scheint kräftig auf uns herab, doch mit Sonnenbrand hatte bisher nur Fiddy zu kämpfen. Die Wege sind oft lang und anstrengend, aber dafür werden wir immer wieder mit hilfsbereiten Menschen und Wundern der Natur belohnt. Richtig verlaufen haben wir uns auch noch nicht, denn Ingmar führt uns sicher durch Wälder, Felder und Städte. Oft brauchten wir die Karte gar nicht, denn der Weg ist ausreichend mit Schildern markiert. Und sobald jemand einen Kirchturm erblickt, ist sowieso klar, was das nächste Ziel ist. Es ist immer wieder spannend, wer und was uns in den unterschiedlichen Gotteshäusern erwartet und in welcher Ecke mal wieder der Pilgerstempel versteckt ist.

Für Stimmung sorgen unsere drei Boys, Fiddy, Hendrik und Fabian... immer mit einem munteren Liedchen auf den Lippen. Langsam kündigen sich die ersten Blasen und Wehwechen an, aber dank ausreichend Blasenpflaster und Tape stören uns auch diese wenig. Nach ca. 20 km pro Tag kommen wir glücklich, manchmal auch erschöpft in unserer Unterkunft an. Dann heißt es, schnell einkaufen und Essen machen. Nach dem Essen treffen wir uns noch zu einer kleinen Abendandacht. In dieser Runde kann jeder berichten, was ihn den Tag über berührt und beschäftigt hat. Außerdem bleibt hier Zeit, damit jeder in sein Pilgertagebuch schreiben kann. Manchmal scheint es, als wäre Louisa einen anderen Weg gelaufen (-;-), denn ihr reicht eine Seite des Tagebuchs oft kaum aus.



In vier Tagen kehren wir mit allerlei Erlebnissen und Erinnerungen in unseren Alltag bzw. in die restlichen Ferien zurück. Mal sehen, was uns bis dahin noch erwartet...

Bis bald, der Teamer Turm Treff

Connie Bachmann

Gruß vom Pilgerweg!!!



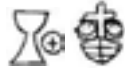


in Bad Eilsen

September 2010

So, 05.09.10

10.00 Gottesdienst
mit Sup. Rinne



So, 12.09.10

10.00 Gottesdienst mit Ruth Everding



So, 19.09.10

10.00 Gottesdienst
mit Sup. Rinne

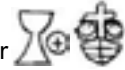


Fr, 24.09.10

19.00 Jugendgottesdienst mit dem
Jugendkreis Luhden und dem
Teamer Turm Treff

So, 26.09.10

10.00 Gottesdienst mit P. Gräber



Oktober 2010

So, 03.10.10 Erntedankfest

10.00 Gottesdienst zum Erntedank
mit Sup. Rinne
und Kindern aus der Kita Sinai

So, 10.10.10

10.00 Gottesdienst mit P. Gräber



So, 17.10.10

10.00 Gottesdienst



So, 24.10.10

10.00 Gottesdienst
mit Sup. Rinne



So, 31.10.10 Reformationsfest

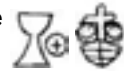
10.00 Gottesdienst mit Ruth Everding



November 2010

So, 07.11.10

10.00 Gottesdienst mit Sup. Rinne
zum Konfirmationsjubiläum



So, 14.11.10 Volkstrauertag

10.00 Gottesdienst mit Ruth Everding;
anschl. Kranzniederlegungen in
Bad Eilsen und Heeßen



Mi, 17.11.10 Buß- und Betttag

19.00 Gottesdienst mit Sup. Rinne

So, 21.11.10 Ewigkeitssonntag

10.00 Gottesdienst mit Sup. Rinne
mit Gedächtnis der
Verstorbenen



So, 28.11.10 1.Advent

18.00 Familiengottesdienst
mit Sup. Rinne



Legende:



Kirchenkaffee



Gottesdienst
mit heiligem
Abendmahl



Kinder-/
Familien-
gottesdienst



Brunch
for Kids



in Luhden

September 2010

So, 12.09.10

10.00 Gottesdienst P. Gräber

Oktober 2010

So, 03.10.10 Erntedankfest

10.00 Gottesdienst P. Gräber und
Kinder aus der Kita Emmaus

So, 31.10.10 Reformationsfest

10.00 Gottesdienst P. Gräber

November 2010

So, 14.11.10 Volkstrauertag

10.00 Gottesdienst P. Gräber;
anschl. Kranzniederlegung am
Denkmal in Luhden

So, 21.11.10 Ewigkeitssonntag

15.00 Gottesdienst in der Friedhofskapelle
mit P. Gräber, mit Gedächtnis
der Verstorbenen



So, 28.11.10

10.00 Gottesdienst mit P.Gräber



**Der Kindergottesdienst in Luhden
findet jeden Sonntag (ausgenommen Brunch for Kids-Sonntage)
um 11 Uhr im Kirchenzentrum Luhden statt.**



40. Besuch in Israel

Fritz Winkelhake berichtet

Zu Ostern dieses Jahres weilte Fritz Winkelhake mit Elfriede Stuckert wieder einmal, - jetzt schon zum 40. Mal - in Israel. Sie besuchten dort vor allem ihre vielen christlich-arabischen Freunde in Galiläa.

Einige Tage verbrachten sie im arabischen Dorf Gush



Halav am Fuße des 1.200 m hohen Merongebirges nahe der Stadt Safed. Dieses Dorf, früher Gishala genannt, beheimatete die Familie des Apostels Paulus. Später, zur Zeit des jüdischen Krieges gegen die Römer, hauste hier ein Joannes Ben Levi, der eine Art Bürgerkrieg gegen Josephus, den galiläischen Anführer der jüdischen Revolte gegen die Römer in Galiläa, führte. Flavius Josephus berichtet in seiner „Geschichte des Jüdischen Krieges“ von der Gerissenheit und Brutalität dieses Räubers, der sich im Bergdorf Gishala niedergelassen hatte. Der Geschichtsschreiber führt aus, dass dieser Ort das letzte Bollwerk gegen die Römer in Galiläa war und wie Joannes mit List und Betrug fliehen konnte und dabei die gesamte Bevölkerung

und seine Getreuen ohne Schutz der römischen Vergeltung preisgab.

Heute noch kann man unter den Häusern Gush Halavs die unterirdischen Fluchttunnel finden, die in einem tiefen Tal enden. Auch Reste der damals gegen die

Römer befestigten alten Stadtmauer sind zu finden. Die Ruinen einer uralten Synagoge liegen vor dem Ort. Von der langen jüdischen Tradition des Ortes zeugen eine ganze Reihe von Grabstätten bekannter Rabbiner.

Am Ostersonntag besuchten Fritz Winkelhake und Elfriede Stuckert den Gottesdienst im Dorf. Der große, moderne Kirchenbau platzte schon eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes aus allen Nähten. Mindestens 500 Gottesdienstbesucher erwarteten stehend den Einzug des Pfarrers mit seinem Team in langen weißen Gewändern, vorneweg die Kirchenfahne. Es folgte nach der Liturgie eine lange Predigt, von der wir Gäste natürlich nicht viel verstanden. Allerdings erkannte man an Mimik und

Gestik, dass der Pfarrer es verstand, seine Gemeinde in den Bann zu ziehen. Nach dem Segen leerte sich langsam das Kirchenschiff, und die Menschen strömten auf den Kirchplatz. Dort begrüßte man sich herzlich mit dem Ostergruß.

Neu für uns in Bad Eilsen: alle Angehörigen, die um einen Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr trauern, stehen in einer langen Reihe und erwarten die Beileids- und Trostworte der Gottesdienstbesucher: Händeschütteln, Umarmungen, Küsse und tröstende Worte.

Nachmittags folgte ein Exkurs in Kirchengeschichte. Die dortige maronitische Kirche beruft sich auf den Heiligen Maron, der als Eremit und Priester in Syrien lebte, und auf dessen Botschaft im 7. Jahrhundert die Maronitisch-Syrische Kirche gegründet wurde. Diese „Einzig wahre chaldäische Maronitenkirche der Melkiten“ hält ihre Liturgie in Aramäisch, der Sprache Jesu. Die aramäische Sprache ist verwandt mit alt-hebräisch und wurde auch in alten Schriften überliefert. Übrigens wurde diese Sprache jüngst wegen ihrer Verwandtschaft mit dem Hebräischen in Syrien bei Strafe verboten! In Gush Halav besitzt die Kirchengemeinde eine uralte, handgeschriebene Bibel in dieser Sprache Jesu. Ganz stolz wurden diese Schriften den Eilsern natürlich präsentiert.

Die Freunde der Bad Eilsen gründeten gerade das „ARAMEAM CENTRE“ in Gush Halav. Ausgehend von der derzeitigen Christenverfolgung im Irak, in Syrien, der Türkei und in Saudi-Arabien beschäftigte

man sich eingehend mit der eigenen christlichen Geschichte im Nahen Osten. Dabei stellte sich für die maronitischen Christen in Gush Halav heraus, dass in der Geschichte der Aramäer auch ihre eigenen Wurzeln liegen. Sie gehören ja einer uralten christlichen Kirche, der „Maronitisch-Syrischen Kirche von Antiochien“, an. Sie studierten voller Eifer ihre chaldäischen Wurzeln und begannen, sich als Chaldäer zu begreifen.

Der neu gegründete Arbeitskreis erwirkte inzwischen die staatliche Genehmigung Israels zur Einführung des Unterrichts in chaldäischer Sprache in der Ortsschule. Mit verschiedenen Ministerien verhandelte man, um den Status als Aramäer im Pass zu erhalten. Eine Jugendgruppe mit 40 bis 50 Mitgliedern fördert die aramäische Sprache, bietet Rundgänge auf den Spuren Jesu an, Touren durch maronitische Kirchen und Synagogen, workshops zum Thema und Familienaufenthalte.

Diese Gruppe plant Besuche in aramäischen Gemeinden Deutschlands und hofft auf eine neue Vertiefung der Freundschaft mit Bad Eilsen. Immerhin waren die Gush Halaver schon mindestens sechs Mal bei uns in der Gemeinde! Ob diese 25jährige Begegnungsarbeit wieder aufzufrischen ist?

Fritz Winkelhake

P.S.: Der vollständige Bericht Fritz Winkelhakes liegt in der Kirche aus und wird allen Interessenten ans Herz gelegt.

Schon mal vormerken!!

Information zur Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden



Seit zwei Jahrgängen gibt es in unserer Gemeinde ein neues Konfirmandenmodell. Die Unterrichtszeit ist insgesamt auf 15 Monate verkürzt worden, eine verbindliche Ferienfreizeit innerhalb dieser Zeit ist aber fester Bestandteil des Konfirmandenunterrichtes. Zu dieser Ferienmaßnahme gehören Unterricht sowie gemeinschaftliche und spielerische Elemente.

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht erfolgt also in unserer Kirchengemeinde nicht nach den Sommerferien, sondern erst mit Beginn des neuen Jahres. Wir weisen aber bereits jetzt auf die Termine hin, damit sich die Familien schon terminlich orientieren können.

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht und zur Konfirmation 2012 erfolgt am 30. Januar 2011 im Kirchenzentrum in Luhden. Um 10.00 Uhr findet ein gemeinsamer Gottesdienst statt, im Anschluß daran ist Zeit, die Anmeldungen abzugeben und erste Fragen zu klären.

Angemeldet werden sollte der Jahrgang 1998. Jugendliche anderer Jahrgänge, die aus Gründen der Klassenzugehörigkeit, Freundschaft o.a. gern an diesem Jahrgang teilnehmen möchten, nehmen wir nach Möglichkeit aber auch sehr gern auf.

Die verbindliche Ferienmaßnahme wird in den Herbstferien 2011 vom 16. – 22. Okt. im CVJM-Freizeithaus Bösingfeld stattfinden. Bitte merken Sie diesen Termin bereits vor!

Unsere Kirchengemeinde wird versuchen, alle neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden auch persönlich anzuschreiben. Da wir nicht über alle Unterlagen verfügen (so sind etwa diejenigen, die bisher noch nicht getauft wurden, nicht bei uns verzeichnet), bitten wir Sie den Anmeldetermin an Interessierte weiter zu geben oder uns zu informieren, damit wir ein Einladungsschreiben auf den Weg bringen können.

Lutz Gräber

Benefizkonzert

mit dem Chor Cantemus am Sonntag, dem 26. September 2010,
um 17.00 Uhr in der Ev. Christuskirche Bad Eilsen

Wir freuen uns sehr, dass der Chor Cantemus wieder für ein Konzert in unserer Kirche gewonnen werden konnte. Wer beim letzten Konzert in unserer Kirche dabei war, weiß, das alle Zuhörer und Zuhörerinnen ein

musikalischer Genuss erwartet.

Wir laden herzlich dazu ein. Über die Presse werden noch genauere Einzelheiten bekannt gegeben werden.

Abenteuercamp 2011 in Spanien

Für alle Jugendlichen ab der Konfirmation

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab der Konfirmation, zwei unvergessliche Wochen in Spanien zu erleben!

Gemeinsam mit Jugendlichen aus Steinbergen machen wir uns auf den Weg zu einer adventure-tour.

Zu Beginn bietet die herrliche Bergwelt Kataloniens am Rand der Pyrenäen die Möglichkeit zu vielen tollen Aktivitäten. Mit gut ausgebildeten Guides geht es in die Berge zum Rockclimbing, Mountainbiking, Watertrecking und Trecking. Zum Entspannen lädt der Fluss Muda zu einem kühlen Bad ein.

Nach dem Outdoorcamp fahren wir in ein Beachcamp an der Costa Brava. Von dort aus machen wir uns an einem Tag auch auf den Weg nach Barcelona.

Wir sind die ganze Zeit in Zelten untergebracht, zunächst 6 Tage in den Bergen, dann im Beachcamp. Das Programm gestalten wir in unserer Gemeinschaft mit weiteren Angeboten, Andachten, Bibelarbeiten, Gesprächen und sportlichen Aktivitäten.

Wichtige Infos:

Termin: 08.07. – 22.07. 2011

Kosten: 440 €

Ort: Camping Bassegoda, Pyrenäen und Beachcamp Costa Brava

Leitung: Pastor Lutz Gräber, Pastor Stephan Strottmann und Mitarbeiterinnen

Anmeldeformulare mit allen Anmeldebedingungen ab sofort im Gemeindebüro Bad Eilsen, im Pfarramt Luhden oder als download auf der homepage unserer Kirchengemeinde: www.evkirche-eilsen.de.

Bitte möglichst schnell anmelden, da uns nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung steht.



Feldenkrais-Gruppe im Ev. Gemeindehaus

Am 8. September geht es los!

Petra Ostermeier lädt herzlich ein zu einem Übungskurs nach der Feldenkrais-Methode. Diese Methode hilft Ihnen, die Intelligenz ihres Körpers zu nutzen, um die Bewegungen zu optimieren. Sie ist benannt nach ihrem Begründer, dem Physiker und Bewegungslehrer Moshé Feldenkrais (geb. 1904). Dabei geht es nicht um ein gymnastisches Training, sondern um Lernen durch bewusste Bewegungen, die die Wirksamkeit verbessern, mit denen das Gehirn die Bewegungen optimal koordiniert. Sie lernen zu verstehen, was Sie im Alltag mit Ihrem Körper tun, warum Sie z.B. Schmerzen haben, warum Ihr Rücken morgens immer so steif ist, und warum Sie sich bisher immer so und nicht anders bewegt haben. Mit der Feldenkrais Methode machen Sie Erfahrungen, sich bewusst für andere Bewegungsmöglichkeiten zu entscheiden, damit es Ihnen besser geht.

Wir sind es im Alltag gewohnt, unsere Tätigkeiten auf vertraute Weise auszuführen, wie wir es einmal gelernt haben, ohne unsere Bewegungen zu verfeinern und unser Körperbewusstsein zu vertiefen. Unsere Bewegungen erfüllen zwar ihren Zweck, aber wir lernen nie, die Möglichkeiten unseres Körpers voll zu nutzen, und setzen daher oft ein Vielfaches der nötigen Anstrengung ein. Bestimmte Muskeln werden überanstrengt,

andere kaum eingesetzt. Die Folgen dieses automatischen und unbewussten Gebrauchs sind körperliche Beschwerden, chronische Verspannungen, Müdigkeit und unnötige Verschleißerscheinungen.

Die Feldenkrais-Methode wird heute in vielen Bereichen eingesetzt, zum Beispiel in der Rehabilitation, bei neurologischen Störungen und im Sport.

Um die Feldenkrais-Methode kennen zu lernen, möchte ich Sie zu einem Kurs über 10 Wochen einladen in das Ev. Gemeindehaus Bad Eilsen, Friedrichstraße 1a, jeweils **mittwochs von 18.00 – 19.00 Uhr**.

Der Kurs beginnt am **8. September 2010**.

Die folgenden Termine sind:

15., 22. und 29. September;

6., 20. und 27. Oktober;

3., 10. und 17. November 2010.

Die Kosten betragen **50,- pro Person** für den ganzen Kurs. Bitte bringen sie mit: bequeme, lockere Kleidung, warme Socken; Gymnastikmatte und -decke, ein Kissen für den Kopf.

Nähere Auskünfte und Anmeldung über: Petra Ostermeier, Auf der Bult 2, Bad Eilsen, Tel: (0 57 22) 9 54 86 69

Gold-Diamanten-Eisen-Gnaden-Kronjuwelen

Konfirmationsjubiläen 2010

Am Sonntag, dem 7. November 2010, findet im Gottesdienst (mit Hlg. Abendmahl) in der Christuskirche die diesjährige Feier der Goldenen Konfirmation statt – und auch der Diamantenen, Eisernen, Gnaden und Kronjuwelen-Konfirmation. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Gemeinde die Jubilare und Angehörigen zu einem kleinen Empfang ins Gemeindehaus ein.

Nun sind wir auf der Suche nach den Anschriften der Konfirmanden des Jahrgangs

1960 in unserer Kirchengemeinde. Kann uns dazu noch jemand einen Tipp geben? Viele der Goldenen Konfirmanden leben ja nicht mehr in Bad Eilsen!

Dafür leben in unserer Gemeinde sicher viele, die 1960, 1950, 1945, 1940 oder 1935 in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns und in unserer Christuskirche zu feiern. Bitte melden Sie sich bei uns – am einfachsten telefonisch unter 8 43 07!

Superintendent Reiner Rinne

Frauengestalten der Bibel

Programm des Bibelkreises in diesem Halbjahr

Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat sich der Bibelkreis bereits in die ersten Gestalten vertieft: Sara und Hagar, Rebekka, Lea und Rahel – die großen Frauen aus den Anfängen der Geschichte Israels. In den Predigttexten der Gottesdienste und den Erzählreihen des Unterrichts stehen meistens die Männer im Vordergrund: Abraham, Isaak und Jakob. So entgehen uns die besonderen geistlichen Erfahrungen und spezifischen Botschaften der Frauen. Darum haben sich die Teilnehmenden am Bibelkreis entschieden, in diesem Halbjahr nicht ein zusammenhängendes Buch der Bibel zu lesen, sondern eine thematische Auswahl zu treffen: Frauengestalten der Bibel. Aus ganz ver-

schiedenen Epochen: aus den Anfängen (s.o.), aus der Zeit des Volkes Israel (Debora, Delila, Hanna, Judith, Esther, Ruth), aus der Begegnung mit Jesus und aus den ersten Gemeinden (Lydia und Prisca). Schon jetzt gibt es Interesse, auch Frauengestalten der Kirchengeschichte anzuschauen – aber das kann frühestens im kommenden Jahr anfangen.

Wir laden herzlich zu den Treffen des Bibelkreises ein: donnerstags 14tägig um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Ev. Gemeindehauses Bad Eilsen. Die nächsten Termine sind: 09. + 23.9.; 07. + 28.10.; 11. + 25.11.; 09.12. 2010.

Herzlich willkommen!

Seniorentreff und andere Neuheiten

Aus unserer Seniorenarbeit in Bad Eilsen



Gemütliches Kaffeetrinken beim Ausflug

Schritt für Schritt entwickeln wir unsere Angebote für Senioren weiter. Unsere Ausflüge werden zunehmend mehr nachgefragt (siehe Bericht von Kalkriese). Wir planen derzeit, am 6.10. nach Minden zu fahren und am 3.11. evtl. nach Hildesheim. Noch ist es aber nicht klar, ob es dazu kommen wird. Bitte beachten Sie die Abkündigungen in der Kirche und die Ankündigungen in den regionalen Zeitungen. Dort werden wir rechtzeitig unsere Planung bekanntgeben.

Ebenfalls gut etabliert hat sich das Angebot des Geburtstagscafé. Unser Gemeindesaal ist immer gut gefüllt. Zu diesen Geburtstagscafés laden wir die Seniorinnen und Senioren ein, die im Quartal zuvor 70 Jahre oder älter geworden sind. Wir weisen aber mit Nachdruck darauf hin, dass man/frau auch kommen kann, ohne Geburtstag im zurückliegenden Quartal gefeiert zu haben – einfach so und weil's in

Gemeinschaft schöner ist.

Darum, weil's in Gemeinschaft schöner ist, eröffnen wir ab September den „Seniorentreff“: an jeden 3. Mittwoch im Monat ist unser Gemeindesaal von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, Kaffee ist gekocht und Kuchen steht bereit. Kommen Sie zum Kaffeetrinken, zum Klönen und miteinander Kontakt halten! Der Seniorentreff ist so angelegt, dass wir Kaffee und Kuchen anbieten, aber kein Programm festgelegt haben. Vielmehr denken wir – der Vorbereitungskreis – dass sich ein mögliches Programm aus Ihren Gesprächen, Ihren Fragen und Wünschen entwickeln kann. Also herzlich willkommen am 15. September, am 20. Oktober und am 17. November (auf den Dezembertermin verzichten wir wegen der Nähe zum Heiligen Abend).

Terminlich sieht das so aus:

- 01.09.10 Geburtstagscafé
- 15.09.10 Seniorentreff im Gemeindehaus
- 06.10.10 Ausflug (vermutlich nach Minden)
- 20.10.10 Seniorentreff im Gemeindehaus
- 03.11.10 Ausflug
- 17.11.10 Seniorentreff im Gemeindehaus
- 01.12.10 Geburtstagscafé

Und das alles immer ab 15 Uhr!
Herzlich willkommen!

Superintendent Reiner Rinne und Team

Tenöre 4 You *Stimmen die unter die Haut gehen*

Am Mo., 4. Oktober 2010 geben die europaweit bekannten und beliebten Tenöre4you in der Ev.Christuskirche, Friedrichstr. 1 in Bad Eilsen um 19.30 Uhr ein GalaKonzert.

Es ist das perfekte Pop-Klassik-Programm, das diese Galanacht unvergesslich werden läßt: mit legendären Liedern wie Ave Maria – Torna a Surriento – Panis Angelicus – Nessun Dorma – O Sole mio – Amapola – West side Story – Memory – Time to say goodbye – Joyful, Joyful – Georgia on my mind – Amazing Grace – The Impossible Dream – Summertime – Over the rainbow – und vielen mehr, einzigartig interpretiert.

Tony glänzt facettenreich und virtuos mit seiner unverwechselbaren klassisch ausgebildeten Stimme. Mit Leichtigkeit wechselt er zwischen den Musikstilen und zieht alle Register seines Könnens. Soloauftritte beim Film-Festival in Venedig, der Toscana-Operngala und mehrere Produktionen bekannter Künstler wie z.B. Helmut Lotti, den Geschwister Hofmann, als Gast-Tenor der Alpenländischen Weihnacht, sowie einige TV Sendungen etablierten ihn in der europäischen und hiesigen Musikszene.

Plamen interpretiert gefühlvoll und ausdrucksstark mit angenehm warmer, weicher Stimme Welthits der Popmusik. Bei Gospel & Spirituals, Blues und Soul jedoch ist er in seinem wahren Element und stellt seine Viel-

seitigkeit unter Beweis. Bis heute blickt er auf 35 erste Plätze bei Festivals und 5 Grand Prix in Europa zurück.

Beide Künstler, jeder für sich in seinem Fach brillant, zeigen hier ihr ganzes Können. In enger Zusammenarbeit entstand das Album PopClassic in Concert das die große künstlerische Begabung beider Sänger zeigt.



- Termin: Mo., 4. Oktober 2010
- Beginn: 19:30 Uhr
- Ort: Ev. Christuskirche, Bad Eilsen
- Kartenvorverkauf:
Bad Eilsen: Christuskirche, Friedrichstr. 3
Touristinformation, Bückebergstr. 2
- Rinteln: Schaumb. Zeitung, Klosterstr. 32
- Bückeberg: Landeszeitung, Lange Str. 20
- Stadthagen: Schaumb. Nachr., Am Markt 12
- Eintritt: 14,30 € VVK/ 16,50 € Abendk.
- Konzertinformation und Kartenreservierung unter Tel: 0 18 05 / 56 54 65

Diakoniesammlung 05. - 12.09.2010



WIR SIND

...der soziale Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe und einer der Wohlfahrtsverbände im Landkreis Schaumburg. Diakonie – das ist praktizierte christliche Nächstenliebe und Hilfe für alle, die sich selbst nicht helfen können. Jesus hat uns gelehrt und vorgelebt: Jeder Mensch ist es wert, geachtet und unterstützt zu werden.

VERSTEHEN, NOT HAT VIELE GESICHTER

Schwierigkeiten in der Familie, keine Perspektive: Oft wissen Jugendliche mit ihrer Lebenssituation nicht weiter. Als Helfer und Ausweg locken Drogen, Alkohol und virtuelle Spielwelten im Internet. Die Jugend- und Drogenberatung der Diakonie unterstützt und begleitet, berät und behandelt. Ziel ist, zur persönlichen Stabilisierung beizutragen und soziale Kompetenzen zu entdecken und zu entwickeln. Dies geschieht in Einzelberatungen oder auch in Gruppentherapien. Zur Vorbeugung gehen die Fachkräfte der Diakonie in Schulen, klären dort auf und üben andere Verhaltensmuster ein.

Um diese und weitere Angebote wie z. B. Sozialberatung und Lebensberatung aufrechterhalten zu können, sind Spenden und Kollekten notwendig.

Darum bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

HELFEN, MENSCHLICHKEIT BRAUCHT IHRE UNTERSTÜTZUNG

Ihre Spende hilft! Viele Aufgaben sind ohne Spenden und Kollekten nicht möglich. Daher bitten wir Sie: Helfen Sie uns, damit wir helfen können! Schon kleine Beträge unterstützen Jugendliche wie Michael in ihrer Entwicklung. Damit Hilfe da ankommt, wo sie gebraucht wird.

IHRE WEGE ZUR SPENDE:

Bitte nutzen Sie den im Gemeindebrief liegenden Überweisungsträger unserer Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen. Sie erhalten von uns auch auf Anforderung eine Spendenquittung.

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe e.V.

Bahnhofstraße 16, 31655 Stadthagen
Telefon: 05721-99 30 0, Telefax: 05721-99 30 66
E-Mail: info@diakonisches-werk-stadthagen.de

Dem eigenen Leben auf der Spur

Eine Buchvorstellung von Susanne Korf

2010 ist ein Heiliges Compostelarisches Jahr. Es wird immer dann begangen, wenn der Festtag des Heiligen Jakobus (25. Juli) auf einen Sonntag fällt. Als Zeichen wird die Heilige Pforte der Kathedrale von Santiago de Compostela geöffnet. Somit kommt dem Jakobsweg, dem in den letzten Jahren wieder bekannt gewordenen Pilgerweg, eine besondere Bedeutung zu.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und den etwas anderen Bericht einer Pilgerreise vorstellen. Das Buch heißt „Dem eigenen Leben auf der Spur“ und wurde von Felix Bernhard geschrieben. Ungewöhnlich ist es vor allem deswegen, weil er sich als Rollstuhlfahrer auf den 1200 km langen Weg nach Santiago de Compostela gemacht hat.

Felix Bernhard wurde 1973 geboren und lebt in Frankfurt am Main. 1993 erlitt er einen schweren Motorradunfall und ist seither querschnittgelähmt. Das hielt ihn aber nicht davon ab, die Anstrengungen einer Pilgerreise gleich dreimal auf sich zu nehmen, um sich selbst zu beweisen, was trotz Rollstuhl möglich ist und wie weit man dabei allein klar kommen kann. „Ich bin aufgebrochen, um zu spüren, dass ich auf eigenen Füßen stehen kann“, sagt Felix Bernhard.

An vielen Stellen wurde es zum Härtesten. Sechsmal platzte ihm ein Reifen, seine Hände mussten einiges aushalten, sogar ein Nerv

war eingeklemmt. Nicht immer gab es Straßen und Wege, die auch nur annähernd gut befahrbar waren. Dennoch kam aufgeben für ihn nicht in Frage.

So war er nicht nur dem Jakobsweg auf der Spur, sondern auch sich selbst. „Auf diesem Weg wurde ich mit den zentralen Dingen meines Lebens konfrontiert. Ich habe mich, meine Stärken und Schwächen besser kennenlernen können“, meint er selbst dazu.

Dieses Buch finde ich vor allem deshalb spannend, weil es zeigt, was alles möglich sein kann, wenn man sich darauf einlässt. Es macht Mut, eigene Grenzen zu überwinden und so sich selber auf die Spur zu kommen.

Susanne Korf

Felix Bernhard:

Dem eigenen Leben auf der Spur. Als Pilger auf dem Jakobsweg. 2007 erschienen, seit 2008 auch als Taschenbuch erhältlich.

Preis: 8,95 € (ISBN: 978-3-596-17472-0)





in Bad Eilsen

Waldjungschar

Dienstags, 16 – 18 Uhr
Treffpunkt am Waldhof,
(B. Visser-Winkelhake und Team)

Teamer Turm Treff

Mittwochs, 19 Uhr
im Eilsen Kirchturm

Theater für Teens

14-tägig, Donnerstag 18.30 Uhr – 20 Uhr

Kindergottesdienst

jeden Sonntag außerhalb der Ferien,
10 – 11 Uhr, Beginn in der Christuskirche

Seniorenkreis

1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr mit Sup. Rinne
01.09. + 01.12. Geburtstagscafé,
06.10. 15 Uhr, Ausflug: vermutlich nach
Minden
03.11. 15 Uhr, Ausflug

Seniorentreff

3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr mit Sup. Rinne
15.09., 20.10. + 17.11.

Bibel - Glaube - Leben

Donnerstags, 14-tägig, 19.30 Uhr,
mit Sup. Rinne;
09. + 23.9.; 07. + 28.10.; 11. + 25.11.;
09.12. 2010

Besuchsdienst

An jedem letzten Mittwoch im Monat
um 19.30 Uhr, Ev. Pflegedienst in der
Jahnstraße

Pflegende Angehörige

An jedem 3. Donnerstag im Monat
um 15 Uhr
(Schwester Helga Drinkuth,
Mitarbeiter Pflegedienst)

Hospizkreis

Monatlich n.V. 19.30 Uhr
(Informationen bei Schwester Helga
Drinkuth, Tel: 981000)

Trauergruppe für Hinterbliebene

1x monatlich Donnerstags, 19 Uhr

Kreativgruppe für Demenzkranke

jeden 4. Dienstag im Monat, 15 Uhr



in Luhden

Kindergottesdienst

Sonntags (ausgenommen „Brunch for Kids“-
Sonntage) um 11 Uhr im Jugendkeller

Krabbelgruppe

Dienstags 9.30 – 11.00 Uhr

Kindergottesdienst-Helferkreis

Mittwochs 20.30 Uhr u. nach Vereinbarung
(C. Hueck-Kastning, M. Rose,
Louisa Schwarze, V. Slawitschek,
Barbara Spannuth, L. Gräber)

Jugendkreis

Donnerstags, 18.30 Uhr
Für alle Jugendlichen nach
der Konfirmation (P. Gräber)

Seniorenkreis (P. Gräber)

06.09. , 04.10. , 08.11.

Regelmäßige Gruppen in Privathäusern

Offener Hauskreis

14-tägig Mittwochs 19.30 Uhr
Die Treffpunkte können Sie bei
Fam. Everding unter Tel: 81147 erfahren.

Musikgruppen

Posaunenchor

Freitags, 19.30 Uhr ,
Gemeindehaus Bad Eilsen
Info: Tel: 81147

Posaunenchor (Anfänger)

Freitags, 19.00 Uhr ,
Gemeindehaus Bad Eilsen
Info: Tel. 4513

Gospelchor

Montags, 14-tägig, 20.00 Uhr
Christuskirche Bad Eilsen

Gemischter Chor Eilsen

Montags, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen

*Soweit nicht anders angegeben,
finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.*

Interessenten sind herzlich willkommen!

Die nächsten Termine

08.09. Beginn Feldenkrais-Kurs
18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Bad Eilsen

12.09. „Brunch for Kids“
10.00 Uhr Ev. Christuskirche, Bad Eilsen

16.09. Vorbereitungstreffen
18.00 Uhr für die Mitwirkenden am Weihnachtsmarkt

24.09. Jugendgottesdienst in der Christuskirche Bad Eilsen
19.00 Uhr mit dem Jugendkreis Luhden und dem Teamer Turm Treff

26.09. Benefizkonzert mit dem Chor Cantemus
17.00 Uhr in der Ev. Christuskirche Bad Eilsen

04.10. Tenöre4you – Galakonzert
19.30 Uhr Ev. Christuskirche, Bad Eilsen

30.10. Erstes Treffen für die
16 Uhr Proben des Kinder-
– 18 Uhr musicals für den
Heiligabendgottes-
dienst, 16.30 Uhr in der
Christuskirche Bad Eilsen

27.11. Weihnachtsmarkt
ab 10 Uhr rund um
die Christuskirche



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kirchenbüro
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
Fax: (0 57 22) 8 55 35
eMail: badeilsen@
landeskirche-schaumburg-lippe.de

Öffnungszeiten:
Montag: 9–11 Uhr 15–17 Uhr
Dienstag: – 15–17 Uhr
Donnerstag: 9–11 Uhr –
Freitag: 9–11 Uhr –
Homepage: www.evkirche-eilsen.de

Pfarrbezirk I:
Ahnsen-Süd / Bad Eilsen
Superintendent Reiner Rinne
Adresse siehe Kirchenbüro

Pfarrbezirk II:
Heeßen / Luhden / Schermbeck
Pastor Lutz Gräber
Lindenbrink 17, 31711 Luhden
Tel: (0 57 22) 8 42 54
Fax: (0 57 22) 90 77 07
graeberpastor@teleos-web.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai:
Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 8 46 04
Fax: (0 57 22) 89 07 25
www.kiga-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus:
Leiterin: Frau Sabine Glesinski
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 2 86 69 61
Fax: (0 57 22) 89 07 25
www.kiga-eilsen.de

Evangelischer Pflegedienst Eilsen
Interimsleitung: Frau Wegner
Jahnstr. 11, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 98 10 00
Fax: (0 57 22) 98 10 01

Telefonseelsorge
(0 800) 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon
kostenlose Rufnummer!
(0 800) 111 0 333

 **Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe**
Bahnhofstraße 16
31655 Stadthagen,
Tel. (0 57 21) 9 93 00
eMail:
info@diakonisches-werk-stadthagen.de
www.diakonisches-werk-stadthagen.de

**Beratungs-/Behandlungsstelle
für Suchtkranke**
Tel. (0 57 21) 99 30 20

Drogen- und Jugendberatung
Tel. (0 57 21) 99 30 30

Fachstelle für Suchtprävention
Tel. (0 57 21) 99 30 30

Ehe-/Lebens- und Familienberatung
Tel. (0 57 21) 99 30 00

Vermittlung von Erholungsmaßnahmen
Tel. (0 57 21) 99 30 00

Sozial- und Schuldnerberatung
Tel. (0 57 21) 99 30 00

Jugendfreizeit in Castagneto



Am Wildbach die Kraft der Schöpfung spüren...



Neue Freundschaft auf dem Markt in Pinerolo



Auf dem Weg in höhere Gefilde



unentbehrlich: Julia und Sandra



Ein besonderer Gottesdienst in der Waldenserhöhle